

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Fisibach Freitag, 5. Dezember 2014, 22.30 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis

Vorsitz Marcel Baldinger, Gemeindeammann
Protokoll Anita Ekert, Gemeindeschreiberin

Stimmzählerin - / -

Stimmberechtigte laut Stimmregister	31
Quorum für abschliessende Beschlussfassung	7
Anwesend	9

Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen positive und negative Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschliessende Mehrheit weniger als 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde erreicht und die Beschlüsse mit 7 und mehr Stimmen gefasst. Alle Beschlüsse sind somit definitiv. Die Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse erfolgte am 10. Dezember 2014 in der „Botschaft“.

Gemeindeammann Marcel Baldinger begrüsst um 22.30 Uhr die Anwesenden zur Ortsbürgerversammlung.

Zu Beginn der Versammlung wird Beat Zimmermann ad hoc als Stimmzähler gewählt.

Der Vorsitzende stellt zu Händen des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht ¼ der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates, welche an der Ortsbürgergemeinde stimmberechtigt sind, werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird auf Tonband aufgezeichnet.

Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls vom 4. Juni 2014
2. Genehmigung der Budget 2015
3. Verschiedenes und Umfrage

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Traktandum 1: **Genehmigung des Protokolls vom 4. Juni 2014**

Marcel Baldinger weist darauf hin, dass das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet war und bei der Gemeindeverwaltung während 14 Tagen vor der Versammlung eingesehen oder unentgeltlich bestellt werden konnte.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Dem Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: **Genehmigung Budget 2015**

Marcel Baldinger erläutert, dass das Budget 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'400.00 rechnet.

Diskussion

Corinne Zimmermann fragt an, ob man für das Skilager der Kreisprimarschule Belchen Fr. 200.00 ins Budget aufnehmen kann. Die anwesenden Ortsbürger sind mit der Änderung einverstanden und das Budget wird entsprechend angepasst.

Der Vorsitzende übergibt Michael Andres, Präsident der Finanzkommission, das Wort.

Die Finanzkommission hat das Budget geprüft. Fragen konnten vor Ort mit dem Gemeinderat und der Finanzverwaltung besprochen werden. Die Finanzkommission empfiehlt, das Budget 2015 zu genehmigen.

Antrag

Das Budget 2015 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: **Verschiedenes und Umfrage**

Unter diesem Traktandum kann jeder Stimmberechtigte das Wort ergreifen und Anliegen anbringen.

Marcel Baldinger informiert, dass die Mosterei inzwischen repariert wurde. Bereits für die abgelaufene Saison konnte diese wieder in Betrieb genommen werden. Beat Zimmermann erläutert, dass noch einige Einstellungen gemacht werden müssen, aber die Presse läuft wieder. Der Aufwand war jedoch grösser, als ursprünglich angenommen. Dafür läuft die Presse jetzt unter Last besser als leer.

Marcel Baldinger spricht nochmals das Thema „Zeitpunkt der Ortsbürgerversammlung“ an. Am Ortsbürgertreffen im Mai 2014 wurde beschlossen, dass die Ortsbürger ihre Versammlung inskünftig nach der Einwohnerversammlung abhalten. Marcel Baldinger schlägt jedoch vor, dass für die Winter-GV die Versammlung wieder vor den Einwohnern stattfindet und im Sommer danach. Der Vorschlag wird von den Ortsbürgern angenommen. Corinne Zimmermann regt noch an, ob der Wochentag der Winter-GV unbedingt an einem Freitag sein muss oder ob nicht allenfalls ein anderer Tag ins Auge gefasst werden könnte.

Das Ortsbürgertreffen 2015 wird für den April geplant. Das Datum wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Corinne Zimmermann: Ihrer Meinung nach sollte mit den Informationen, die am Treffen ausgetauscht wurden, gearbeitet werden. Gemäss Heinrich Bucher habe er noch nie ein Angebot von der Gemeinde erhalten bezüglich Kaufpreis Lehrerhausparzelle. Jetzt, ein halbes Jahr später, ist wieder nichts gelaufen, über das informiert werden könnte. Fordert ihn doch schriftlich auf, ein Angebot einzureichen, dann liegt etwas vor.

Marcel Baldinger ist jedoch der Meinung, dass es nicht am Gemeinderat liegt, auf Heinrich Bucher zuzugehen. Wenn er Land kaufen möchte, soll er ein Angebot unterbreiten. Nicht der Verkäufer geht auf den Käufer zu.

Corinne Zimmermann: Macht ihm doch trotzdem ein Angebot. Es kann ja auch viel zu hoch sein, aber so werdet ihr einfach immer angegriffen, dass der Gemeinderat mit Aufträgen nichts macht. Ansonsten wird das immer ein Hin und Her sein.

Bianca Zimmermann: Schreibt ihm doch, dass er ein Angebot einreichen soll, mit einem Vorschlag zu seiner Preisvorstellung.

Marcel Baldinger: Das hat man mündlich bereits mit Heinrich Bucher besprochen. Muss man ihm jetzt wirklich noch schreiben?

Matthias Haab: Man hat sich auch nie überlegt, was wir mit einem Landverkauf generieren? Davon haben wir nichts. Verkaufen wir das Land und vielleicht noch das Blaue Haus, dann haben wir vielleicht zwei Jahre lang eine bessere Rechnung, aber dann haben wir keine Ressourcen mehr.

Corinne Zimmermann: Es geht nicht darum, was wir von einem Verkauf haben. Sondern um den Vorwurf, dass der Gemeinderat in dieser Angelegenheit nichts unternimmt.

Matthias Haab: Wir haben aber GU's, die aktiv an einem Projekt arbeiten. Und wenn Heinrich Bucher auch ein Angebot machen möchte, soll er das einfach tun.

Bianca Zimmermann: Dann solltet ihr das aber mitteilen.

Matthias Haab: Es kam noch nie ein Interessent mit dem Angebot Fr. 700'000.00 zu bezahlen. Warum wohl? Weil sich niemand wirklich an dieses Haus herantraut.

Corinne Zimmermann: Jetzt kommt sowieso die Spielgruppe in das Blaue Haus.

Bianca Zimmermann: Man könnte ja auch Alterswohnungen bauen.

Matthias Haab: Das war eigentlich auch die Idee des Gemeinderates, welche wir abgeklärt haben. Aber wir können diese nicht finanzieren. Und wenn Heinrich Bucher ein Geschäft in diesem Grundstück sehen würde, hätte er schon lange ein Angebot gemacht.

Corinne Zimmermann: Aber momentan erzählt er, dass der Gemeinderat kein Interesse an einem Verkauf an ihn hat.

Marcel Baldinger schliesst die Diskussion ab und bedankt sich bei den Ortsbürgern für ihr Erscheinen. Die Ortsbürgerversammlung wird um 22.45 Uhr geschlossen.

Für getreues Protokoll testieren:

Der Gemeindeammann:
Marcel Baldinger

Die Gemeindeschreiberin:
Anita Ekert